



Sjoerd van der Woude (links) und Wilfried Wynands (rechts) von der holländischen Firma „Tribus“ übergaben das Gefährt an Norbert Wellbrock (Mitte), Vorsitzender des BürgerBus-Vereins. FOTO: NAD

„Ein Segen für die Gemeinde“

BürgerBus startet am 14. April / Weitere Fahrer gesucht

Ritterhude – „Es ist ein Segen für die Gemeinde“, sagte Bürgermeisterin Susanne Geils über das Projekt BürgerBus kürzlich auf der Einweihung. „Wir haben mit dem Bahnhof zwar eine gute Anbindung, aber die Verbindung zu den einzelnen Ortsteilen fehlt.“

2012 startete die Bürgermeisterin einen Aufruf. „Ich habe erkannt, was in der Gemeinde gebraucht wird“, sagte Susanne Geils. Der BürgerBus erhöhe die Mobilität und besonders ältere Menschen benötigen eine gute Infrastruktur. „Wir haben die Menschen von Anfang an mitgenommen und nach ihren Bedürfnissen gefragt“, berichtete sie.

Es sei der erste Kleinbus seiner Art in Deutschland, verriet Sjoerd van der Woude von der Firma Tribus aus Holland, die den Fiat Ducato zum BürgerBus umgebaut hatte. „In Frankreich und Holland haben wir 400“, erzählte er. Da mit dem Fahrpreis von 1,90

Euro der Betrieb nicht möglich sei, freute sich Norbert Wellbrock, Vorsitzender des BürgerBus-Vereins, über die finanzielle Unterstützung der Gemeinde. Außerdem wird das Projekt unter anderem von den Osterholzer Stadtwerke sowie der Kreissparkasse gesponsort.

Startschuss für den Betrieb des Kleinbusses, der im Zweistundentakt fahren soll, ist am Montag, 14. April, um 8.31 Uhr, am Bahnhof Ritterhude. Der Weg führt die Fahrgäste der Linie 654 zum Bahnhof Lesum. Von dort aus fährt der achtsitzige Bus die Strecke zurück bis zur Schule nach Werschenrege. Demnach werden alle Ortsteile außer Stendorf von den 16 ehrenamtlich arbeitenden Fahrern erreicht.

„Wir fangen erst einmal an, alles ist ausbaufähig“, sagte Susanne Geils. Der gesamte Fahrplan sowie weitere Informationen zum BürgerBus sind online unter www.buergerbus-ritterhude.de

ab-rufbar. Es werden auch weitere Busfahrer gesucht, die bereit sind, zirka einmal in zwei Wochen vier Stunden den BürgerBus zu fahren. „Das Projekt lebt von den ehrenamtlichen Helfern“, war sich Susanne Geils sicher.

Für den Fall, dass das Gefährt einmal ausfällt, hat Norbert Wellbrock einen Plan B: „Holger Bleke von der Fahrschule stellt uns dann seinen Bus zur Verfügung.“ Ein Angebot, das die anwesenden Gäste mit Beifall würdigten.

Nach Grasberg fährt in Ritterhude ab dem 14. April nun der zweite BürgerBus im Landkreis. 40 Vereine gebe es in Niedersachsen, 250 in Deutschland, so Christof Herr, Geschäftsführer des Zweckverbandes Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN). 16 Vereine seien im Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN) aktiv.

NAD